



Vertrag

zwischen

der

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben

Bundesforstbetrieb Schwarzenborn

Küppelstraße 6

36280 Oberaula

- nachfolgend „**BlmA**“ genannt -

und der

Bundesrepublik Deutschland

(Bundesstraßenverwaltung),

vertreten durch das

Land Hessen

dieses vertreten durch

Hessen Mobil – Straßen- und Verkehrsmanagement

endvertreten durch die

Hessische Landgesellschaft mbH

Wilhelmshöher Allee 157-159

34121 Kassel

- nachfolgend „**Baulastträger**“ genannt -

über den

Kauf von Biotopwertpunkten (Ökopunkten)

A671 - Neubau der Mainbrücke Hochheim

Präambel

Die BImA hat in der Gemarkung Büdingen die vorlaufende Kompensationsmaßnahme „Büdingen-Thiergarten – Maßnahme 7“ mit einer positiven ökologischen Bilanz durchgeführt. Diese Maßnahme wird durch BImA gepflegt und unterhalten. Die Maßnahme wurde von der Unteren Naturschutzbehörde gemäß § 10 HAGBNatSchG abgenommen und auf dem Ökokonto „Büdingen-Thiergarten – Maßnahme 7“ der BImA mit 674.169 Wertpunkten bei der Unteren Naturschutzbehörde Wetteraukreis eingebucht (**Anlage 1**).

Der Baulastträger führt die Baumaßnahme „A671 - Neubau der Mainbrücke Hochheim“ durch. Im Rahmen des landespflegerischen Konzepts besteht noch ein Kompensationsdefizit von **50.000 Ökopunkten**. Dieses Defizit soll durch den Erwerb von Ökopunkten kompensiert werden. Die Übertragung der Ökopunkte an den Baulastträger ist Voraussetzung für die Zulassung der Baumaßnahmen „A671 - Neubau der Mainbrücke Hochheim“.

§ 1

Gegenstand des Vertrages

- (1) Zum Zwecke der Kompensation des Eingriffs in Natur und Landschaft im Zuge des Straßenbauprojektes „A671 – Neubau der Mainbrücke Hochheim“ erwirbt der Baulastträger die in **Anlage 2** näher beschriebene, bereits durchgeführte Kompensationsmaßnahme und die hierfür auf dem Ökokonto „Büdingen-Thiergarten – Maßnahme 7“ eingebuchten Ökopunkte. Die Maßnahme wird in **Anlage 3** kartographisch dargestellt. **Anlage 2** und **Anlage 3** sind Bestandteil des Vertrages.

§ 2

Leistungen

- (1) Die BImA verpflichtet sich, die auf dem Ökokonto „Büdingen-Thiergarten – Maßnahme 7“ eingebuchten 50.000 Ökopunkte auf den Baulastträger zu übertragen.
- (2) Die BImA verpflichtet sich, die o. g. vorlaufende Kompensationsmaßnahme für die Dauer von mindestens 30 Jahren zu unterhalten und zu pflegen (§ 2 Abs. 9 der Kompensationsverordnung). Sollte über diesen Zeitraum hinaus die Unterhaltung und Pflege der Maßnahme erforderlich sein, wird über diese vor Ablauf des Vertragszeitraums neu verhandelt.
- (3) Die BImA hat alle Handlungen zu unterlassen, die geeignet sind, Bestand, Funktion oder Wertigkeit der Maßnahme zu beeinträchtigen.

- (4) Die BImA duldet die dauerhafte Sicherung der o. g. Kompensationsmaßnahme im Grundbuch. Die Kosten für die Dingliche Sicherung trägt der Baulastträger.

§ 3

Abbuchung der Ökopunkte

- (1) Die BImA veranlasst die Abbuchung der vereinbarten Ökopunkte von ihrem Ökokonto zugunsten des Baulastträgers bei der zuständigen Naturschutzbehörde nach Vorliegen des Planungs- bzw. des Baurechtes. Damit verbundene Kosten trägt die BImA. Der Baulastträger informiert unaufgefordert die BImA über das Vorliegen des Planungs- bzw. Baurechtes. Die BImA übermittelt unaufgefordert den Ausbuchungsbescheid der UNB an den Baulastträger.
- (2) Die zur Kompensation zur Verfügung gestellte Fläche (5.587 m²) entspricht insgesamt 50.283 Ökopunkten. Dies ergibt sich aus den tatsächlichen Grundstücksverhältnissen, da nur volle Quadratmeter als Kompensationsfläche zur Verfügung gestellt werden. Der Kaufpreis nach § 5 wird jedoch auf der Grundlage der von dem Käufer benötigten Menge in Höhe von 50.000 Ökopunkten berechnet.

§ 4

Haftung

Die BImA haftet neben der Verpflichtung auf mangelfreie Umsetzung und Unterhaltung der Maßnahme im Rahmen der gesetzlichen Regelungen für alle Schäden, die durch die Unterhaltung der Maßnahme entstehen. Die BImA stellt den Baulastträger von sämtlichen Schadensersatzansprüchen Dritter in diesem Zusammenhang frei.

§ 5

Vergütung

- (1) Der Kaufpreis beträgt **22.500 € (in Worten: zweiundzwanzigtausendfünfhundert Euro)** (0,45 € pro Ökopunkt).
- (2) Mit Zahlung des Kaufpreises sind sämtliche Ansprüche der BImA abgegolten.
- (3) Die Nachweise sind zu adressieren an:

Hessen Mobil
c/o Hessische Landgesellschaft mbH
Flächenmanagement Straßenbau
Aulweg 43-45
35392 Gießen.

Anfallende Kosten für die Unterschriftsbeglaubigung werden der BImA Baulastträger auf Nachweis erstattet.

Die mit der Eintragung der beschränkten persönlichen Dienstbarkeit zusammenhängenden Kosten trägt der Baulastträger, soweit er nicht von der Zahlung befreit ist.

- (4) Über den Rechnungsbetrag erstellt die BImA nach Vertragsschluss eine Rechnung über 80 v.H. des Gesamtrechnungsbetrages. Nach dinglicher Sicherung und Vorlage des Abbuchungsbescheides erstellt die BImA spätestens vier Wochen nach Vorlage dieser zahlungsbegründenden Unterlagen eine Rechnung über den Restbetrag (20 v.H.). Die Teilbeträge sind innerhalb einer Frist von acht Wochen nach Rechnungsstellung zu zahlen.
- (5) Bei Zahlungsverzug hat der Baulastträger den fälligen Entschädigungsbetrag mit neun Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz zu verzinsen.
- (6) Die Zahlung erfolgt an:
- Bank: Aareal Bank
IBAN: DE21 5501 0400 0155 7344 72
BIC: AARBDE5WDOM
Kontoinhaber: Bundesanstalt für Immobilienaufgaben
- Vermerk: Ökopunkteverkauf A671 – Neubau der Mainbrücke Hochheim

§ 6

Sicherung der Kompensationsmaßnahme

- (1) Die BImA als Grundstückseigentümerin und Vertreterin der Bundesrepublik Deutschland verpflichtet sich, die Kompensationsmaßnahme gem. § 2 (2) dieses Vertrages umzusetzen und für die Dauer von 30 Jahren zu unterhalten.
- (2) Die BImA bewilligt und der Baulastträger beantragt zur dinglichen Sicherung der vertragsgegenständlichen Kompensationsmaßnahme nach Vorliegen des Baurechts, über welches der Baulastträger die BImA unaufgefordert informiert, zugunsten des Baulastträgers und zu Lasten der Flurstücke in der **Gemarkung Büdingen, Flur 87, Flurstück 2/3 tlw. nach Anlage 2 und Anlage 3** zu diesem Vertrag die Eintragung einer beschränkten persönlichen Dienstbarkeit an rangbereiter Stelle in das Grundbuch.

Es erfolgt die Eintragung mit folgendem Text:

„Die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) einschließlich der von ihr zur Erfüllung beauftragte Personen sind berechtigt, für das Straßenbauprojekt „A671 – Neubau der Mainbrücke Hochheim“ eine Kompensationsmaßnahme (Schaffung von naturnahen Waldgesellschaften) auf dem Grundstück zu verwirklichen und zu erhalten und zu diesem Zweck das Grundstück in Begleitung der BImA zu betreten oder zu befahren. Der jeweilige Eigentümer hat alle Handlungen zu unterlassen, die geeignet sind, Bestand oder Wertigkeit der Maßnahme zu beeinträchtigen.“

§ 7

Inkrafttreten und Rechtsnachfolge

- (1) Der Vertrag tritt mit Unterzeichnung in Kraft.
- (2) Die Vertragsparteien verpflichten sich, die Verpflichtungen aus diesem Vertrag auf den jeweiligen Rechtsnachfolger zu übertragen. Verstößt eine Partei gegen diese Verpflichtung, ist sie der anderen Partei zum Ersatz des aus dem Verstoß resultierenden Schaden verpflichtet.

§ 8

Sonstige Vereinbarungen

- (1) Zu dem vorliegenden Vertrag bestehen keine mündlichen und schriftlichen Nebenabreden. Änderungen und Ergänzungen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.
- (2) Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam oder undurchführbar sein oder nach Vertragsschluss unwirksam oder undurchführbar werden, bleibt davon die Wirksamkeit des Vertrages im Übrigen unberührt. An die Stelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung soll diejenige wirksame und durchführbare Regelung treten, deren Wirkungen der wirtschaftlichen Zielsetzung am nächsten kommen, die die Vertragsparteien mit der unwirksamen bzw. undurchführbaren Bestimmung verfolgt haben.
- (3) Die vorstehenden Bestimmungen gelten entsprechend für den Fall, dass sich der Vertrag als lückenhaft erweist.
- (4) Der Baulastträger ist nach vorheriger Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde berechtigt, die mit diesem Vertrag erworbenen Ökopunkte oder Teile hiervon als Ausgleich einem anderen Straßenbauvorhaben oder weiteren Straßenbauvorhaben zuzuordnen.

- (5) Die BImA bevollmächtigt den Baulastträger, sämtliche Erklärungen und Bewilligungen gegenüber dem Grundbuchamt auch in ihrem Namen abzugeben, die zur damit einhergehenden Änderung des Straßenbauvorhabens oder Aufnahme eines weiteren Straßenbauvorhabens im Eintragungstext notwendig sind.
- (6) Dieser Vertrag wird fünffach ausgefertigt. Zwei Ausfertigungen erhält die BImA, zwei Ausfertigungen sind für den Baulastträger und eine öffentlich beglaubigte oder gesiegelte Ausfertigung zur Weiterleitung an das Grundbuchamt.

Für die BImA
Bundesforstbetrieb Schwarzenborn


Für den Baulastträger:
Hessische Landgesellschaft mbH

Oberaula, den 08.04.2019

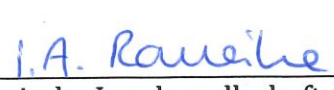
Gießen, den 07.05.2019

i.A. 
FD Goebel



i.A. 
TB Lukas Hahne


Hessische Landgesellschaft mbH
ppa. Dr. Yvonne Binard-Kühnel
Fachbereichsleitung
Flächenmanagement Straßenbau

i.A. 
Hessische Landgesellschaft mbH
i.A. Tanja Romeike
Flächenmanagement Straßenbau
Team Kompensation

Anlagen:

- Anlage 1: Ökokontobescheid und -auszug der Unteren Naturschutzbehörde Wetteraukreis vom 10.11.2015
- Anlage 2: Maßnahmenbeschreibung/ Maßnahmenblätter
- Anlage 3: Bestands- und Planungskarte

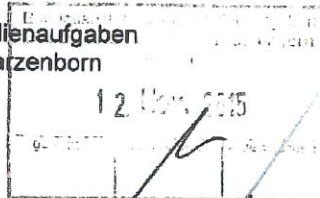
Anlage 1

Vertrag zwischen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben und der Bundesrepublik Deutschland
A671 – Neubau der Mainbrücke Hochheim

Wetteraukreis

Wetteraukreis · Postfach 10 06 61 · 61146 Friedberg

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben
Bundesforstbetrieb Schwalzenborn
Küppelstr. 6
36280 Oberaula



Der Kreisausschuss

Strukturförderung und Umwelt
- Naturschutz und Landschaftspflege -

61169 Friedberg, Homburger Str. 17
<http://www.wetteraukreis.de>

0 60 31 / 83 - 0

Auskunft erteilt Frau Fischler
Tel.-Durchwahl 83 4303
E-Mail reate.fischler@wetteraukreis.de
Fax / PC-Fax 914303
Zimmer-Nr. 205
Aktenzeichen 4.1.2/004.1-1208-7975/15

Datum 10.11.2015

Bevorratung von Kompensationsmaßnahmen gem. § 16 des Gesetzes zur Neuregelung des Rechts des Naturschutzes und der Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz - BNatSchG) vom 29.07.2009 (BGBl. I S. 2542), zuletzt geändert durch Gesetz vom 07.08.2013 (BGBl. I S. 3154) in Verbindung mit § 10 des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Bundesnaturschutzgesetz (HAGBNatSchG) vom 20.12.2010 (GVBl. I S. 629), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 27.06.2013 (GVBl. S. 458) und der Verordnung über die Durchführung von Kompensationsmaßnahmen, Ökokonten, deren Handelbarkeit und die Festsetzung von Ausgleichsabgaben (Kompensationsverordnung - KV) vom 01.09.2005 (GVBl. I S. 624), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 22.09.2015 (GVBl. I S. 339)

Vorgezogene Kompensationsmaßnahme: Schaffung von naturnahen Waldgesellschaften
Gesamt-Maßnahme Nr. 7, Teilmaßnahmen 7.2, 7.3, 7.4, 7.5, 7.6, 7.7, 7.10 und 7.12

Sehr geehrte Damen und Herren,

aufgrund Ihres Antrags vom 28.05.2008 ergeht folgender

BESCHEID

Für die Umwandlung nicht standortgerechter artenarmer Fichtenforste, Kastenwälder und naturferner Laubholzforste in standortgerechte Laubwaldbestände gewähren wir Ihnen für die og. Maßnahmen weitere Teil-Gutschriften von insgesamt

674.169 Wertpunkten

auf Ihr Ökokonto. Die Aufteilung der Teil-Gutschriften entnehmen Sie bitte der Tabelle. Eine Ausfertigung Ihres Ökokontos fügen wir als Anlage diesem Bescheid bei.

Es wird darauf hingewiesen, dass Ihre personenbezogenen Daten erfasst, gespeichert und verarbeitet werden, und diese an Dritte nur insoweit weiter gegeben werden, als dies zur ordnungsgemäßen Abwicklung Ihres Antrags / der hier in Rede stehenden Angelegenheit notwendig ist.

Öffnungszeiten der Kreisverwaltung

Mo - Mi 9:30-12:30 Uhr 13:30-16:00 Uhr
Do 9:30-12:30 Uhr 13:30-18:00 Uhr
Fr 9:30-12:30 Uhr

Bankverbindungen

SparKasse Oberhessen BLZ 518 500 79, Konto 510 000 64
IBAN DE64 5185 0079 0051 0000 64
SWIFT-BIC HELADEF1FRI

Postbank Frankfurt BLZ 500 100 50, Konto 113 19-806
IBAN DE37 5001 0050 0011 3188 09
SWIFT-BIC PBNKDE33XXX

Wir empfehlen: Vereinbaren Sie einen Termin mit Ihrem/Ihrer Sachbearbeiter/in unter der oben genannten Telefon-Durchwahl-Nummer.

Ihre Anregungen oder Kritik interessieren uns. Bitte wählen Sie 06031 / 83- 1383.

Anlage 1
Vertrag zwischen Bundesanstalt für Immobilienaufgaben und Bundesrepublik Deutschland
A671 – Neubau der Mainbrücke Hochheim

- 2 -

Nr.	Lage	Anfangsbewertungen mit 33 WP/m ²	weitere Gutschriften aufgrund Entwicklung	Derzeitige Zwischenbewertungen mit 41 WP/m ²
M 7.2	Abt. 1b1, Südliches Seitentälchen, Fläche westlich des Baches	93.357	56.643	150.000
M 7.3	Abt. 3a2, Südufer des Thiergarten-Weiher	119.178	180.822	300.000
M 7.4	Abt. 1b1, Südliches Seitentälchen, Fläche östlich des Baches	198.486	181.514	380.000
M 7.5	Abt. 3a2, Südwestufer des Thiergartenweiher am Zaun zum Werk (Fläche 1)	16.515	15.485	32.000
M 7.6	Abt. 3a2, Südwestufer des Thiergartenweiher am Zaun zum Werk (Fläche 2)	34.956	31.044	66.000
M 7.7	Abt. 3c2, Hang nördlich des Thiergarten-Weiher	53.784	48.216	102.000
M 7.10	Abt. 3c2, Fichtenbestand nördlich des Thiergarten-Weiher am Hang	129.555	120.445	250.000
M 7.12	Abt. 2b3, Fichtenbestand östlich von Offenland an Kastanienallee	45.000	40.000	85.000
Teilgutschriften auf Ökokonto von zusammen:			674.169	

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die Fläche nur dann als Ökokontofläche (vorläufige Ersatzmaßnahme) angerechnet werden kann, wenn keine Förderung (z.B. aus landwirtschaftlichen Förderprogrammen) gewährt wird. Ansonsten läge eine unzulässige Doppelförderung vor.

Sollten Sie Eingriffe im Sinne von § 14 BNatSchG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 HGBNatSchG durchführen, die nicht vollständig ausgeglichen sind, können Sie Ihr Guthaben aus Ihrem Ökokonto in Anspruch nehmen.

Im Rahmen von Bebauungsplänen müssen die Ökokontomaßnahmen im Bebauungsplan durch entsprechende Flächendarstellungen festgesetzt werden (2. Geltungsbereich). Die Abbuchung vom Ökokonto erfolgt im Bebauungsplanverfahren im Rahmen der Trägerbeteiligung nach § 4 Abs. 1 BauGB. Eine Rückbuchung ist möglich, sofern im Bebauungsplanverfahren die Festsetzung aufgegeben wird oder der Bebauungsplan keine Planreife beziehungsweise Rechtskraft erlangt.

Die Inanspruchnahme von Guthaben aus dem Ökokonto ist bei der Unteren Naturschutzbehörde schriftlich zu beantragen. Insbesondere wenn Ökopunkte mit Dritten gehandelt werden, ist dies der Unteren Naturschutzbehörde unverzüglich mitzuteilen, damit die Punkte vom Ökokonto ordnungsgemäß abgebucht werden können.

Die Untere Naturschutzbehörde prüft grundsätzlich vor der Inanspruchnahme einer Maßnahme aus dem Ökokonto, ob die ehemalige Bewertung der vorläufigen Ersatzmaßnahme noch dem

1.3

Deutschland

Anlage 1

Vertrag zwischen Bundesanstalt für Immobilienaufgaben und Bundesrepublik Deutschland
A671 – Neubau der Mainbrücke Hochheim

- 3 -

aktuellen Zustand entspricht oder ob die Maßnahme zum Beispiel durch vernachlässigte Pflege eine Wertminderung erfahren hat. Auf Antrag kann geprüft werden, ob eine höhere Bewertung gerechtfertigt ist.

Begründung

Die am 02.09.2015 durchgeführte Ortsbesichtigung ergab folgendes: Die Maßnahmen können nun von der bisherigen Anfangsbewertung (33 WP/m²) auf eine Zwischenbewertung mit rund 41 WP/m² angehoben werden. Das Endziel wird ein Wert von 64 WP/m² sein, der aber erst nach längerfristiger Entwicklung erreicht werden kann.

Kostenentscheidung

Dieser Bescheid ergeht gemäß § 7 Abs. 1 Nr. 8 des Hessischen Verwaltungskostengesetzes (HVwKostG) in der Neufassung vom 12.01.2004 (GVBl. I S. 36), zuletzt geändert durch Gesetz vom 09.07.2009 (GVBl. I S. 253) kostenfrei.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid können Sie innerhalb eines Monats nach Zustellung schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch beim Kreisausschuss des Wetteraukreises, Fachstelle 4.1.2 Naturschutz und Landschaftspflege, Postanschrift: Europaplatz 1, Besuchsadresse: Homburger Straße 17, 61169 Friedberg/Hessen, erheben.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag



Langenberg

Anlagen:

Auszug aus dem Ökokonto

[illegible]

Anlage 1

Vertrag zwischen Bundesanstalt für Immobilienaufgaben und Bundesrepublik Deutschland
A671 – Neubau der Mainbrücke Hochheim

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P
1														Stand:	10.11.2015
2														Gutschriften insgesamt	10.943.090
3														Gutschriften insgesamt	-2.073.726
4														Aktueller Kontostand	8.869.364
5															
6														fallbezo- genes Guthaben	Fortschreibung Guthaben
29															

10.11.2015

I:\Daten_\Icmbuges\Irl\UNB\Kompensationsmaßnahmen\anw\anlaufende Ersatzmaßnahmen\Geko-Maßnahmen\Sonstige\BINA_Rheinplatz\Kontostand BINA_Rhein Platz_aktuell.xls



Ökokonto Büdingen-Thiergarten

hier: Zuordnung von Maßnahmen zum
Vorhaben A671 – Notunterstützung Vorlandbrücke Hochheim
Auftrag 2019-00134



Gutachten im Auftrag der Bundesanstalt für
Immobilienaufgaben
- Sparte Bundesforst -

Bundesforstbetrieb Schwarzenborn, Küppelstraße 6, 36280 Oberaula

NIDDA, 26. MÄRZ 2019



Büro für ökologische Fachplanungen

Unterdorfstr. 3, 63667 Nidda
Tel.: 06402/504871 Fax: 504872
E-Mail: post@planwerk-nidda.de

Ökokonto „Büdingen-Thiergarten“ – A671 – Vorlandbrücke Hochheim PlanWerk 03/2019

Inhaltsverzeichnis:

1	Trassenferne Kompensationsmaßnahmen	3
1.1	Beschreibung und Bewertung des Ausgangszustandes.....	3
1.2	Maßnahmenbeschreibung	4
2	Bilanzierung nach Kompensationsverordnung Hessen.....	4
3	Literatur	5

Tabellenverzeichnis:

Tabelle 1: Ausgleichsberechnung nach Kompensationsverordnung Trassenferne Maßnahmen	4
---	---

Anlagen:

Karte: Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen im Ist- und Soll-Zustand

Vorbemerkung: Die nachfolgenden Ausführungen liefern Textbausteine für die unmittelbare Übernahme in einen Landschaftspflegerischen Begleitplan (LBP). Die Ausführungen haben daher noch einen unvollständigen, fragmentarischen Charakter und müssen noch in den Kontext des LBP gestellt werden.

1 Trassenferne Kompensationsmaßnahmen

Trotz der im engeren Untersuchungsraum zum Vorhaben geplanten trassennahen Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege verbleibt ein Ausgleichsdefizit, das sich aus den nicht vor Ort kompensierbaren Beeinträchtigungen ableitet.

Für diese Beeinträchtigungen werden daher trassenferne Maßnahmen vorgesehen, die gem. § 10 HAGBNatSchG i.V.m. der Kompensationsverordnung von Hessen (KV) durch Zugriff auf das Ökokonto „Büdingen-Thiergarten“ der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben – Sparte Bundesforst als Anbieter von Ökokontomaßnahmen in den Landschaftspflegerischen Begleitplan integriert werden.

Die im Zuge der trassenfernen Kompensation zugewiesene Maßnahmenfläche befindet sich in der Gemarkung Büdingen (Gem. 6), Flur 87 Flurstück 2/3 teilweise.

Die vorlaufende Maßnahmenrealisierung durch den Bundesforstbetrieb Schwarzenborn erfolgte auf der Grundlage des „Ökokontomaßnahmenkonzeptes für den ehemaligen US-Standortübungsplatz Büdingen-Thiergarten“ (PLANWERK 2010).

Für das Vorhaben „A671 – Notunterstützung Vorlandbrücke Hochheim Auftrag 2019-00314“ wurde aus dem Pool des Ökokontos die Maßnahme M7.10 (Schaffung von naturnahen Waldgesellschaften) im Hinblick auf eine gleichwertige, dabei möglichst funktionsgleiche Kompensation für verbleibende nicht ausgleichbare Beeinträchtigungen ausgewählt. Bei der ausgewählten Maßnahmenfläche handelt es sich um einen Teil des Ökokontogebietes „Büdingen-Thiergarten“, auf welchem die geplanten Maßnahmen vom Bundesforst bereits umgesetzt wurden.

1.1 Beschreibung und Bewertung des Ausgangszustandes

Auszug aus Ökokonto Kapitel 2.3 Einzelbeschreibung der Nutzungstypen und Bewertung nach KV für die im Bereich der ausgewählten Maßnahme liegenden Biotoptypen im Ist-Zustand.

Die Ermittlung des Ausgangszustandes der Maßnahmenflächen erfolgte 2008 durch das Büro PlanWerk. Die Kartierung orientierte sich an der Nomenklatur der Kompensationsverordnung von Hessen (KV) vom 01.09.2005, zuletzt geändert am 20.12.2010.

01.000 – Wald

Im Projektgebiet wurden folgende Waldgesellschaften frischer bis feuchter Standorte vorgefunden:

01.229 B - Sonstige Fichtenbestände

Fichtenbestände kommen im Planungsraum als strukturarme Reinbestände bis über 5 ha Flächengröße vor. Darüber hinaus sind immer wieder kleinere Trupps von Fichten (Kastenwälder) in Laubholzbestände eingemischt. Sie besitzen keine oder nur eine marginale Krautschicht. Viele Fichtenbestände sind als kompakte Bestände im Bereich randlich der Aue, teilweise auf Auwaldstandorten, teilweise im Bereich der Eichen-Hainbuchenwälder lokalisiert, wo sie ökologisch sehr negativ zu bewerten sind. Einige Bestände oder kleine eingemischte Trupps befinden sich auf Buchenstandorten oder als Kastenwälder isoliert innerhalb von größeren Laubholzmischbeständen.

Ökokonto „Büdingen-Thiergarten“ – A671 – Vorlandbrücke Hochheim PlanWerk 03/2019

Bewertung nach KV: 24 BWP/m².

1.2 Maßnahmenbeschreibung

Durch Baumaßnahmen an der A671 im Bereich der Vorlandbrücke Hochheim werden 50.000 Ökopunkte benötigt.

Zielstellung für die trassenferne Ersatzmaßnahme (E) ist die gleichwertige, dabei möglichst funktionsgleiche Kompensation für die nach Durchführung der trassennahen Maßnahmen verbleibenden nicht ausgleichbaren Beeinträchtigungen.

Die hierfür aus dem Ökokonto „Büdingen Thiergarten“ auszubuchende Maßnahme M7.10b beinhaltet als Zielsetzung die Schaffung von naturnahen Waldgesellschaften.

2 Bilanzierung nach Kompensationsverordnung Hessen

Gemäß des Berechnungsansatzes der Kompensationsverordnung Hessen (KV) ist nach Durchführung der trassennahen Maßnahmen von einem Kompensationsdefizit von 50.000 Biotopwertpunkten (BWP) auszugehen.

Die Ersatzmaßnahme enthält folgendes Zielbiotop:

- 01.117 Buchenaufforstung vor Kronenschluss, Aufbau naturnaher Waldränder

In der Gesamtbilanz gem. Kompensationsverordnung von Hessen ergibt sich für die zum Ausgleich herangezogene Maßnahmenfläche M7.10b ein Überschuss von 50.283 BWP. Der Eingriff wird demnach vollständig kompensiert.

Tabelle 1: Ausgleichsberechnung nach Kompensationsverordnung Trassenferne Maßnahmen

Bilanzblatt Teilmaßnahmenfläche M 7.10b								
Maßnahme 7 „Schaffung von naturnahen Waldgesellschaften“								
Flurstücke: 2/3 tw., Flur: 87								
KV- Typ	Beschreibung	WP/m ²			Fläche m ²		Biotopwert	
		KV	Korr +/-	End	vorher	nachher	vorher	nachher
01.229 B	Sonstige Fichtenbestände	24		24	5.587		134.088	
01.117	Buchenaufforstung vor Kronenschluss, Aufbau naturnaher Waldränder	33		33		5.587		184.371
Summe:					5.587	5.587	134.088	184.371
Bilanz:					50.283 BWP			

3 Literatur

HESSISCHES AUSFÜHRUNGSGESETZ ZUM BUNDESNATURSCHUTZGESETZ (HAGBNATSCHG) vom 20. Dezember 2010.

KOMPENSATIONSVERORDNUNG – KV (Verordnung über die Durchführung von Kompensationsmaßnahmen, Ökokonten, deren Handelbarkeit und die Festsetzung von Ausgleichsabgaben) In der Fassung vom 01. September 2005 (GVBL. I S. 624), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 21. Nov. 2012 (GVBL. S. 444), gültig bis 31.12.2015. S.624-639.

PLANWERK (2008/2010): Ökokontomaßnahmenkonzept für die Liegenschaft „Büdingen-Thiergarten“. Gutachten im Auftrag der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben – Sparte Bundesforst.

